



Protokollauszug

zum STADTTEILAUSSCHUSS NECKARWEIHINGEN

am Dienstag, 19.11.2019, 17:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

ÖFFENTLICH

TOP 1 Begrüßung und Einführung durch OBM Dr. Knecht

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bittet die Stadtteilausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung um eine kurze Vorstellung. Er erläutert das neue Format der Stadtteilausschüsse.

TOP 2 Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP) und Aktuelles

Beratungsverlauf:

Herr **Schwärzl** (Stadtteilbeauftragter) berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Weitergehende Fragen haben sich zu folgenden Punkten ergeben:

Aktueller Stand/ Bauarbeiten Friedhof Scholppenäcker:

Die Anregung eines Zuganges im oberen Bereich, wird geprüft. Im aktuellen Entwurf sei dies nicht vorgesehen. Die Fragen nach der Anzahl der Bestattungen und die zur Verfügung stehenden Plätze werden ebenso mitgenommen.

Modernisierung Rathaus:

Auf Rückfrage geht Herr **Schwärzl** auf das Nutzungskonzept ein. Die Förderfähigkeit hänge an einer öffentlichen Nutzung. Das Stadtteilzentrum solle die Themen Begegnung, Bildung, barrierefreies Bürgerbüro, sowie Vereinsräume abdecken. Das Nutzungskonzept werde konkretisiert mit einer Kostenschätzung.

Das Rathaus als Begegnungsort wird vom Gremium als Wunsch genannt. Bereits 2012 sei der Wunsch dementsprechend gewesen In der Ortsmitte gebe es anderweitige Möglichkeiten für ein Gesundheitszentrum und werde nicht in dieser Immobilie gesehen. Das Gremium bittet um eine Belebung der Ortsmitte, hierzu gehöre auch die Nutzung der Küche durch Vereine. In die Kostenschätzung solle auch die jetzige Miete für den Jugendtreff als Einsparpotential eingerechnet werden.

OBM **Dr. Knecht** stellt fest, dass das Nutzungskonzept im Sinne des Gremiums sei. Weiter geht er auf die Kostenschätzung und die Haushaltsberatungen ein. Die Fördersumme liege bei maximal 2,4 Millionen Euro, minimal 1,2 Millionen Euro.

Herr **Geiger** (Bürgerbüro Bauen) geht auf die Zeitschiene ein. Die Planungsarbeiten laufen bis zu einer Entscheidung. Auf die finanzielle Situation müsse hingewiesen werden. Bis 30.04.2022 müsse gegenüber dem Zuschussgeber abgerechnet werden. Eine Verlängerung werde es nicht geben. Über bis dahin nicht abgerufene Mittel müsse man mit dem Land in Verhandlungen für eine mögliche Umschichtung treten.

Nichtinvestive Städtebauförderung:

Für das Entscheidungsgremium sollten zwei Mitglieder benannt werden. Der Aufruf erfolgt per Mail durch Herrn **Schwärzl**.

Fußwegeverbindung Neckaraue:

Die Umsetzung erfolge zeitnah, so Herr **Schwärzl**.

RegioRad-Stationen:

Der Wunsch auf zwei Standorte werde mitgenommen. Der langgezogene Ort spreche für zwei Standorte. Hierdurch könne der innerörtliche Verkehr eventuell reduziert werden, so BM **Ilk**.

TOP 3

Beratungspunkte des Stadteilausschusses

- Sanierung und Nutzung des Rathauses einschließlich Vorplatz
 - Friedhofsnutzung
 - Veränderung von Verkehrsführungen im Ort (Lechtstraße und Hauptstraße)
 - Führung des Buslinienverkehrs im Wohngebiet Au
 - Neu- und Umbau der Friedrich-von-Keller-Schule
 - Landesgartenschau
 - Buslinienverkehr – Vergabe – Variantenauswahl
 - Ausbau des Glasfasernetzes
 - Südknoten
 - Erhaltungssatzung
 - Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke
-

Beratungsverlauf:

Herr **Schwärzl** (Stadtteilbeauftragter) berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Die Fragen des Gremiums werden wie folgt beantwortet:

3.1 Sanierung und Nutzung des Rathauses einschließlich Vorplatz:

Siehe TOP 2

3.2 Friedhofsnutzung:

Im Jahre 2020 könne ein Gemeinderatsbeschluss getroffen werden. Der Wunsch nach einer

TOP 3

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

- Sanierung und Nutzung des Rathauses einschließlich Vorplatz
 - Friedhofsnutzung
 - Veränderung von Verkehrsführungen im Ort (Lechtstraße und Hauptstraße)
 - Führung des Buslinienverkehrs im Wohngebiet Au
 - Neu- und Umbau der Friedrich-von-Keller-Schule
 - Landesgartenschau
 - Buslinienverkehr – Vergabe – Variantenauswahl
 - Ausbau des Glasfasernetzes
 - Südknoten
 - Erhaltungssatzung
 - Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke
-

weiteren Nutzung über das Jahr 2020 hinaus sei bekannt, so **BM IIk**.

3.3 Veränderung von Verkehrsführungen im Ort:

Lechtstraße:

Das Gremium spricht sich gegen die Wiederherstellung der Gehwegnase aus. **BM IIk** sagt zu, dass eine Wiederherstellung vorerst ausbleibt. Man werde die Reaktionen abwarten und beobachten. **OBM Dr. Knecht** stellt ein einheitliches Meinungsbild fest. Der Hinweis auf die gegenüberliegende Tiefgaragenzufahrt werde mitgenommen.

Hauptstraße:

Das Gremium zeigt hierzu keine eindeutige Haltung. Es gebe Problemsituationen im Begegnungsverkehr. Zudem seien die Kurvenradien sehr eng. **BM IIk** fügt hinzu, dass diese Maßnahme der Verkehrssicherheit diene.

3.4 Führung des Buslinienverkehrs im Wohngebiet Au:

Nach Einführung werde der ÖPNV evaluiert und eventuell nachgebessert.

3.6 Ausbau Glasfasernetz:

Die Anmerkung der Anbindung der Aussiedlerhöfe werde mitgenommen.

OBM Dr. Knecht geht auf die Zielsetzung des Innenministeriums ein. Der aktuelle Stand der Stadtwerke werde nachgereicht.

3.7 Landesgartenschau:

Das Gremium wünscht bei einer erneuten Bewerbung eine größere Berücksichtigung der Stadtteile. Die Stadtteile werden, im Sinne des grünen Ringes, angeschlossen, so **BM IIk**. Der Stadtteil habe großes ökologisches Potential. Das Thema Lärmschutz der Landesstraße werde zu Gesprächen mit dem Landratsamt mitgenommen.

3.8 Buslinienverkehr – Vergabe – Variantenauswahl:

Die Bushaltestellen werden vorerst provisorisch eingerichtet, so **BM IIk**. Das Thema rasende Busfahrer werde mit der LVL besprochen.

OBM Dr. Knecht fügt hinzu, dass die Umsetzung erfolge und gegebenenfalls evaluiert werde.

3.9 Südknoten:

Das Gremium spricht unter anderem das Thema Verkehrsentslastung des Ortsteiles, stockender ÖPNV, Busspur, Schleichverkehr durch Wohngebiet, Hauptstraße, sowie erhöhter Busverkehr an. **BM IIk** nimmt das Thema Ampelschaltung beim Einkaufszentrum mit. Ein funktionierender Busverkehr und ein vermehrter Umstieg auf den ÖPNV werden gewollt.

OBM Dr. Knecht merkt an, dass die Haushaltsberatungen abgewartet werden sollen.

TOP 3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses - Sanierung und Nutzung des Rathauses einschließlich Vorplatz - Friedhofsnutzung - Veränderung von Verkehrsführungen im Ort (Lechtstraße und Hauptstraße) - Führung des Buslinienverkehrs im Wohngebiet Au - Neu- und Umbau der Friedrich-von-Keller-Schule - Landesgartenschau - Buslinienverkehr – Vergabe – Variantenauswahl - Ausbau des Glasfasernetzes - Südknoten - Erhaltungssatzung - Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke
-------	--

3.10 Erhaltungssatzung:

Die endgültige Planung werde öffentlich zugänglich sein.

Durch die städtische Satzung werden weitere erhaltenswerte Gebäude, über den Denkmalschutz hinaus, aufgenommen, merkt Herr **Geiger** (FB Bürgerbüro Bauen) an.

3.11. Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke:

Die Anmerkungen zu einer Untertunnelung werden zur Prüfung mitgenommen, so OBM **Dr. Knecht**.

Das Gremium hofft auf kreative Ideen, eventuell im Zuge der Landesgartenschau.

TOP 4	Verschiedenes
-------	---------------

Beratungsverlauf:

Umkleideräume Willy-Krehl-Halle:

Aus dem Gremium wird eine Veränderung der Belegungszeiten angeregt.

Einsparmaßnahme Scholppenäcker:

Aus dem Gremium kommt die Anregung, dass nachts die Straßenlaternen ausgeschaltet werden könnten, solange noch keine Bewohnung. Einwand wird mitgenommen.

Rathaus:

Das Stimmungsbild im Gremium zeigt eine einstimmige Zustimmung zur Nutzung. Jedoch solle diese noch konkretisiert werden.

Bei den Renovierungsarbeiten sollten die Jugendlichen einbezogen werden, wird vom Gremium angemerkt.

Gemeindehalle:

Aus dem Gremium kommt die Anfrage, ob jeder Verein einmal im Jahr umsonst die Halle nutzen könne. OBM **Dr. Knecht** sagt eine Prüfung der Förderrichtlinien zu.

Au- Halle:

Das Gremium bringt vor, dass die Halle schlecht beheizt sei. Anregung wird mitgenommen.

Im Anschluss lädt OBM **Dr. Knecht** zu den kommenden Gemeinderatssitzungen ein und schließt die Sitzung.